



Allgemeine Geschäftsbedingungen „Thomas Spitzhirn DogCoaching & Mentoring“ - Hundebetreuung - / Stand 01.01.2026

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für Vertragsverhältnisse zwischen „Thomas Spitzhirn DogCoaching & Mentoring“, Inh. Thomas Spitzhirn, Igensdorfer Straße 49, 90411 Nürnberg, Tel.: +49 177 7637542, E-Mail: info@spitzhirn-hundetraining.de (im Folgenden: „Auftragnehmer“) und Ihnen als Kunden (nachfolgend auch Auftraggeber genannt). Alle Leistungen erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser AGB in ihrer jeweils gültigen Fassung. Sofern nicht ausdrücklich vereinbart, finden abweichende Geschäftsbedingungen keine Anwendung.

(2) Auftraggeber und deren Mitarbeiter (auch Teilnehmer genannt) im Sinne dieser AGB können sowohl Verbraucher*innen als auch Unternehmer und öffentliche Einrichtungen sein. Verbraucher im Sinne der Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, die Verträge zu einem Zweck abschließen, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer im Sinne der Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Vertragsschluss in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

(3) Abweichende Bedingungen des Auftraggebers akzeptiert der Auftragnehmer nicht. Dies gilt auch, wenn er der Einbeziehung nicht ausdrücklich widerspricht.

§ 2 Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand des Vertrages ist die Betreuung von Hunden. Eine Betreuung kann eine Unterbringung (Pension) oder das Ausführen von Hunden sein.

§ 3 Betreuungsvoraussetzungen

(1) Es dürfen nur gesunde Hunde in Betreuung gegeben werden, die über den allgemeinen anerkannten Impfschutz, insbesondere Tollwut, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose, Zwingerhusten und Staupe (Welpen: dem Alter angemessen) verfügen. Der Auftraggeber hat mit Unterzeichnung des Betreuungsvertrages eine den EU Heimtier-Ausweis vorzulegen.



(2) Der Hund muss frei von ansteckenden Krankheiten (z. B. Viruserkrankungen, Giardien) und Parasiten (z. B. Flöhe, Läuse, Milben, Würmer) sein. Bei Befall oder Krankheit kann der Auftragnehmer die Betreuung sofort beenden; dadurch entstehende Kosten trägt der Auftraggeber.

(3) Der Auftraggeber ist verpflichtet den Auftragnehmer über eventuelle Verhaltensprobleme und Auffälligkeiten seines Tieres aufzuklären. Bei starkem Fehlverhalten (Aggression, Angst, Zerstörung u.ä.), welches eine Unterbringung unmöglich oder unzumutbar macht, ist der Auftragnehmer berechtigt, die Unterbringung vorzeitig abbrechen und ggfs. weitere Aufenthalte abzusagen. Der Auftraggeber verpflichtet sich für diesen Fall, den Hund umgehend abzuholen oder durch eine bevollmächtigte Person abholen zu lassen. Ist dies nicht möglich, ist der Auftragnehmer berechtigt, den Hund anderweitig unterzubringen. Die zusätzlichen Kosten sind vom Besitzer zu tragen. Auch Angst-/Panikverhalten des Hundes können Anlass zum Abbruch des Aufenthaltes sein, sofern eine weitere Betreuung für den Hund unzumutbar erscheint.

(4) Jegliche Besonderheiten, wie Verpflegung, medizinische Versorgung sind durch den Auftraggeber vor Entgegennahme des Hundes ausdrücklich anzugeben. Der Auftraggeber trägt dafür Sorge, dass alle Arbeitsmittel wie Medikamente, Pflegeutensilien, Halsband, Futter etc. rechtzeitig mit der Abgabe des zu betreuenden Hundes zur Verfügung gestellt werden.

(3) Der Auftraggeber muss eine Hundehaftpflichtversicherung für den zu betreuenden Hund abgeschlossen haben. Der Auftraggeber hat mit Unterzeichnung des Betreuungsvertrages einen Versicherungsnachweis vorzulegen. Hunde, für die kein Haftpflichtversicherungsschutz besteht, können nicht in Betreuung genommen werden.

(4) Sollte während der Betreuungszeit eine tierärztliche Behandlung erforderlich werden, erklärt sich der Auftraggeber bereits jetzt einverstanden, dass der Auftragnehmer den Hund im Auftrag und auf Rechnung des Auftraggebers in tierärztliche Behandlung gibt. Die hierdurch entstehenden Kosten trägt ausschließlich der Auftraggeber. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber vor einer Behandlung informieren, soweit dies möglich ist. In dringenden Notfällen ist der Auftragnehmer berechtigt, auch ohne vorherige Rücksprache zu handeln.

(5) Wird der Hund auf dem Grundstück/Haus des Auftragnehmers betreut erklärt sich der Auftraggeber damit einverstanden, dass sein Hund dort ohne Leine geführt wird und übernimmt die Haftung für alle damit in Verbindung stehenden Risiken. Mit der Angabe



„sozialverträglich“, willigt der Hundeführer ein, dass sein Hund mit anderen Hunden freien Auslauf auf dem Gelände bekommt. Für den Fall das dies nicht gewünscht ist, muss dies ausdrücklich im Betreuungsvertrag vermerkt sein.

(6) Wird eine Teilnahmevoraussetzung nicht erfüllt, besteht kein Anspruch auf Minderung und Rückzahlung des gezahlten Entgeltes. Bei schuldhafter Zuwiderhandlung haftet der Auftraggeber auf Schadensersatz.

(7) Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Auftragnehmer darüber zu informieren, dass seine Hündin läufig ist bzw. während der Betreuung wird. Eine läufige Hündin bzw. eine Hündin die währen der Betreuung läufig wird, kann nur nach voriger Vereinbarung aufgenommen werden. Eine Aufnahme ist davon abhängig, inwieweit gleichzeitig Rüden betreut werden. Sollte eine Hündin wiedererwartend läufig werden, so muss ggf. die Betreuung vorzeitig abgebrochen werden Der Auftraggeber ist verpflichtet sich für diesen Fall, den Hund umgehend abzuholen oder durch eine bevollmächtigte Person abholen zu lassen. Ist dies nicht möglich, ist der Auftragnehmer berechtigt, den Hund anderweitig unterzubringen. Die zusätzlichen Kosten sind vom Besitzer zu tragen.

(7) Wurde im Betreuungsvertrag ein Training/Ausbildung für den zu betreuenden Hund vereinbart, gelten zusätzlich die AGB Ausbildung & Training.

§ 4 Vertragsschluss

Der Auftraggeber gibt über das Online-Buchungsformular, schriftlich, per Mail oder mündlich ein verbindliches Angebot zum Vertragsschluss ab. Der Vertrag kommt dadurch zustande, dass der Auftragnehmer dieses ausdrücklich innerhalb von fünf Tagen annimmt.

§ 3 Preise, Zahlung,

(1) Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber eine schriftliche Rechnung über den vereinbarten Honorarsatz. Aufgrund des Kleinunternehmerstatus gem. § 19 UStG wird die Mehrwertsteuer in der Rechnung nicht ausgewiesen. Sämtliche Preisangaben sind Bruttopreise.

(2) Durch den Vertragsschluss verpflichtet sich der Auftraggeber zur Bezahlung der vollen Vergütung.



(3) Die Zahlung erfolgt als Überweisung auf das auf der Rechnung angegebene Konto unter der Angabe des Kundennamens und der Rechnungsnummer oder als Barzahlung vor Ort vor Beginn der Betreuung.

§ 4 Widerrufsrecht

(1) Wenn Sie Verbraucher sind (also eine natürliche Person, die die Bestellung zu einem Zweck abgibt, der weder Ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann), steht Ihnen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu.

(2) Im Übrigen gelten für das Widerrufsrecht die Regelungen, die im Einzelnen wiedergegeben sind in der folgenden

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns [Thomas Spitzhirn, Igensdorfer Straße 49, 90411 Nürnberg, Tel.: +49 177 7637542, E-Mail: info@spitzhirn-hundetraining.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster- Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite www.spitzhirn-hundetraining.de elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags



bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

- Ende der Widerrufsbelehrung-

(3) Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Auftragnehmer mit der Ausführung der Leistungen mit der ausdrücklichen Zustimmung des Auftraggebers vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Auftraggeber diese selbst veranlasst haben. Als Beginn gilt die Teilnahme an einer Veranstaltung bzw. Training.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An [Thomas Spitzhirn, Igensdorfer Straße 49, 90411 Nürnberg, Tel.: +49 177 7637542, E-Mail: info@spitzhirn-hundetraining.de:

- Hiermit widerrufe(n) ich/ wir (*) den von mir/ uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/

die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

- Bestellt am (*)/ erhalten am (*)

- Name des/ der Verbraucher(s)

- Anschrift des/ der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/ der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.



§ 5 Stornobedingungen

- (1) Wenn der Auftraggeber einen fest vereinbarten Termin innerhalb von 24 Stunden vor dem Termin verschiebt oder absagt, entstehen Ausfallkosten in Höhe von 50 % des vereinbarten Honorars für diesen Termin.
- (2) Bei einer Absage innerhalb von 8 Stunden vor dem Termin oder Nichterscheinen entstehen Ausfallkosten in Höhe von 75 % des vereinbarten Honorars für diesen Termin.
- (3) In dringenden Angelegenheiten / aus wichtigem Grund behält sich der Auftragnehmer vor, Termine auch kurzfristig abzusagen, zu verlegen oder vom Vertrag zurückzutreten. Dem Auftraggeber entstehen in diesem Fall keine Kosten für den entfallenen Termin. Der Auftraggeber kann keinerlei Entschädigung o.a. Ersatzleistungen einfordern.

§ 6 Haftung

- (1) Ansprüche des Auftraggebers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Auftraggebers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Auftragnehmers beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind.
- (2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Auftragnehmer nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Auftraggebers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- (3) Die Betreuung des Hundes erfolgt auf eigene Gefahr des Auftraggebers. Der Auftraggeber haftet, für die durch den zu betreuenden Hund verursachten Personen-, Sach- oder Vermögensschäden.
- (4) Für eigene mitgebrachte Gegenstände des Auftraggebers wie Körbe, Decken, Boxen, Halsbänder, Geschirre, Leinen, u. ä. übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung.
- (5) Der Auftraggeber übernimmt keine Verantwortung für auftretende Krankheiten, Verletzungen, ein Weglaufen oder den Todesfall des Hundes während der Betreuungszeit.



(6) Der Auftraggeber bleibt während der Betreuungszeit Tierhalter im Sinne von § 833 BGB.

§ 7 Copyright/Bild- und Tonmaterial

(1) Die Auftraggeber gestatten dem Auftragnehmer die Anfertigung von Lichtbildern und Videofilmen während der Betreuung und deren auch kommerziellen Verwertung, dies gilt insbesondere für Veröffentlichungszwecke zu PR-Maßnahmen oder im Rahmen der Ausbildung. Bereits jetzt genehmigt der Teilnehmer die Veröffentlichung solcher Bild- bzw. Tonaufnahmen ohne vorherige Absprache.

§ 8 Urheberrecht, Datenschutz

(1) Auf unserer Website öffentlich zugänglich gemachten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwendung dieser Inhalte ist ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht gestattet.

(2) Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Kontaktdaten zur Abwicklung Ihrer Buchung, so auch Ihre E-Mail-Adresse, wenn Sie uns diese angeben. Dies erfolgt zum Zwecke der Vertragsabwicklung, Art 6 Abs. 1b) DSGVO.

(3) Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter [[Link](#)].

§ 9 Aufrechnung

Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, gegenüber Forderungen der Auftragnehmerin aufzurechnen, es sei denn, Ihre Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt oder unbestritten. Er ist zur Aufrechnung gegenüber Forderungen der Auftragnehmerin auch berechtigt, wenn Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Vertragsverhältnis geltend gemacht werden.

§ 10 Alternative Streitbeilegung

Die EU-Kommission hat eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten geschaffen. Die Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Online-Kaufverträgen oder Dienstleistungen erwachsen. Nähere Informationen sind unter dem folgenden Link verfügbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir weder bereit noch verpflichtet.



§ 11 Schlussbestimmungen

- (1) Der Vertragstext kann hier [[Link](#)] (Pdf.-Version) heruntergeladen und gespeichert werden.
- (2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der UN-Kaufrechts. Wenn Sie die Bestellung als Verbraucher abgegeben haben und zum Zeitpunkt Ihrer Bestellung Ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Land haben, bleibt die Anwendung zwingender Rechtsvorschriften dieses Landes von der in Satz 1 getroffenen Rechtswahl unberührt.
- (3) Wenn Sie Kaufmann sind und Ihren Sitz zum Zeitpunkt der Bestellung in Deutschland haben, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Verkäufers, Nürnberg. Im Übrigen gelten für die örtliche und die internationale Zuständigkeit die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.
- (4) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame oder nichtige Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem gewollten wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt. Dasselbe gilt im Fall einer Lücke.